

RYGOL Porenbeton-Sockelputz

PSP-F

RYGOL Porenbeton-Sockelputz PSP-F ist ein Werk trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis der Qualitätskategorie CS III W 2 der DIN EN 998-1. Die gleichmäßig hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche: Als wasserabweisender Sockelputz für Porenbetonuntergründe. Bei Porenbetonsteinen ist eine Vorgrundierung nicht erforderlich. Als Untergrund für Fliesen und Platten geeignet.

- Eigenschaften**
- Mineralisch
 - Wasserabweisend
 - Faserarmiert
 - Wasserdampfdurchlässig

Materialbasis Zuschlag nach DIN EN 13139, Zement nach DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1 und die Verarbeitung verbessernde Zusatzmittel

Technische Daten:

Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 GP CS III W 2	
Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 7,8 Liter
Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 2 Stunden
Verarbeitbarkeitstemperatur	> +5 °C - +25 °C
Trockenrohichte	< 1300 kg/m ³
Druckfestigkeit	CS III
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ² bei Bruchbild B
Kapillare Wasseraufnahme	W 2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$	0,43 W/(m*K) für P = 50 % 0,49 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A 1

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

- Untergrundvorbereitung:**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen
 - Ausbrüche und Fehlstellen sind vorab mit Porenbeton-Reparaturmörtel zu schließen
 - Bei Anwendung von Putzträger oder Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten

Verarbeitung: Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder mit Elektroquirl von Hand
 RYGOL Porenbeton-Sockelputz PSP-F wird einlagig wenigsten 15 – 20 mm dick in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen auftragen.
 Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit dem Reibebrett oder der Schwammscheibe abgerieben.
 Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung: Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

RYGOL Porenbeton-Sockelputz

PSP-F

Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg, 42 Säcke/Palette Art-Nr. 02032330 EAN 4027038204954• lose in Containern und Silozügen
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten• Bei sachgerechter trockener Lagerung ab Herstellungsdatum mindestens 6 Monate gemäß Richtlinie 2003/53/EG
Materialverbrauch:	Außen ca. 19 kg/m ² Putzfläche bei 15 mm Putzstärke
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.• Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.• Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.• Die Merkblätter vom Industrieverband Werkmörtel "Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen" und vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg "Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage" sind zu beachten.• Beschichtungen aller Art dürfen nur auf trockenen Putz, frühestens nach einer Standzeit von einem Tag je mm Auftragsdicke aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der Beschichtungsstoffe sind dabei zu beachten.• RYGOL Porenbeton-Sockelputz PSP-F enthält Kalkhydrat und Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter http://www.rygol-sakret.de bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: März 2015